

01 02/2012



TURNNSPIEL

www.btsv.eu

Report

Geschäftsstelle 4

Prellball..... 10

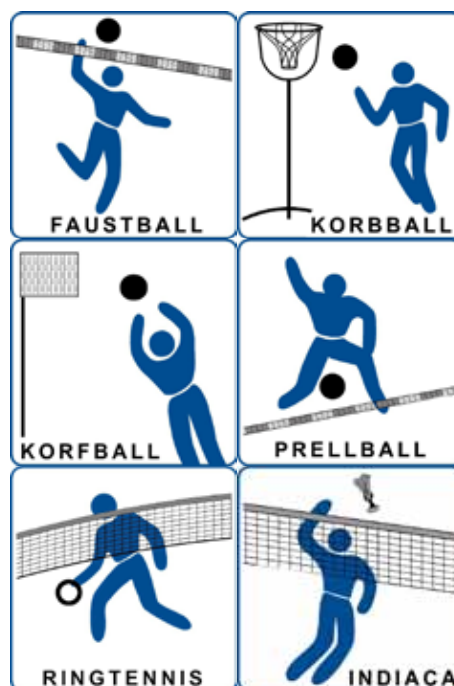
Faustball..... 12

Faustball die bayrischen..... 19

Editorial

Liebe Turnspieler(innen),

Viel Spaß beim Lesen
des Turnspielreports 01_02_2012
und auf unseren Internetseiten!



**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

03.03.2012

Dezember/Januar 2011/2012**Vereinswechsel**

Name Vorname	Verein - alt	Verein - Neu	Disziplin/Freigabe ab
Wörner Marie	K.SF Stettbach	TSC Zeuzleben	Korbball F/H 09.12.2011
Räffler Thomas	TSV Aichach	PSV Donauwörth	Faustball F/H 13.12.2011
Braun Cynthia	SV Rügheim	TV Hofheim	Korbball F 15.03.2012
Simon Ines	NHV Schweinfurt	DJK Üchtelhausen	Faustball F/H 15.03.2012
Labuhn Markus	SG Greiz-Kurtschauf	TSV Allersberg	Faustball F/H 04.01.2012

Abteilungsleiterwechsel

Vereinsnummer	Verein	Disziplin	Vorname	Name	PLZ	Ort	Straße	Telefon	Email
51327	TC Regelsbach		Rudolf	Dr. Stubenrauch	91126	Schwabach			Am Paffensteig 6 0911-6324147 dr.stubenrauch@t-online.de
60367	SC Hesselbach	Korbball	Dominika	Friedrich	97532	Üchtelhausen			An der Zeil 22 a

Adressen-/Namensänderung

60932	SV-DJK Unterspießheim	Marianne Blaskin	Gärtnerstr. 2	97509	Oberspießheim
70900	TSV Oberreitnau	Melanie Maurer	Schmiedgasse 8	88131	Lindau (B)
70493	TSZ Lindenberg	Geschäftsstelle	Sedanstr. 22 a	88161	Lindenberg
70140	TSV Betzigau	Angelika Gebauer	Bahnhofstr. 7	87488	Betzigau
72026	SG Augsburg	Rainer Kastner	Erzgebirgsstr. 3	86199	Augsburg
71699	Black Indiakas Neu-Ulm	Bertil Reiber	Bei den Gärten 32	89079	Ulm
		Felix Balsler	St.-Johannis-Str. 66	89264	Weissenhorn
		0172-7469362	felixbalsler@gmx.de		

Trikotwerbung

Verein Sportart	Mannschaft	Werbung
TSV Allersberg	Faustball	Herren Harald Knaus der Elektroprofi
TSV Allersberg	Faustball	Herren DBV - Winterthur
TSV Allersberg	Faustball	Herren HUK - Coburg
TSV Allersberg	Faustball	Herren Brauerei Hofmühl
TSV Allersberg	Faustball	Jugend HUK - Coburg
TSV Allersberg	Faustball	Jugend Wiesner Bauunternehmung
TSV Allersberg	Faustball	Jugend Heinloth CNC - Fertigungstechnik



Die Faustballer des TSV Jahn Freising trauern um

Franz Unzeitig

Am 24. Januar 2012 verstarb unser Sportkamerad nach schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren.

Schon in jungen Jahren war er sportlich aktiv. Nach Fußball und Leichtathletik entschied er sich etwa 1952 für den Faustballsport beim TSV Jahn Freising. Seine Position war die Mitte. Von dort aus dirigierte er seine Mannschaft bis in die Bayernliga. Aber auch als Schlagmann wußte Franz zu überzeugen.

Beim Internationalen Freisinger Volksfestturnier, das er ins Leben rief und seit 1979 jährlich ausgetragen wird, war er als Spieler und Organisator von Anfang an dabei. Später tauschte er dort das Trikot mit der Grillschürze und sorgte für das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer. Selbst beim 24Stunden Faustballturnier ließ er sich es nicht nehmen, die Leitung von Anfang bis zum Ende des Turniers zu übernehmen.

Einen seiner größten Erfolge feierte er 1998 beim Deutschen Turnfest in München in der Altersklasse Männer 60. Dort erreichte er mit seiner Mannschaft den Titel Deutscher Vizemeister.

Er war nicht nur Spieler. Mit seiner Erfahrung formte ab den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts als Trainer eine sehr erfolgreiche Jugendmannschaft, die kurzzeitig sogar an die zweite Liga anklopfte. Auch später ließ er sich es als Betreuer und Trainer nicht nehmen, die Mannschaften, egal ob zweite oder erste, zu betreuen. Auch die Nachfolgenden Schüler und Jugendmannschaften gingen durch die Faustballschule von Franz. Viele der heute noch aktiven Faustballer profitierten vom Wissen und Können, das sich Franz in seiner langen Laufbahn aneignete.

Als seine aktive Zeit auf dem Faustballfeld vorbei war, setzte er sich weiter für die Faustballabteilung ein. Er besuchte fast jedes Training und wenn es etwas zu organisieren oder erledigen gab, war Franz immer in unserer Mitte.

Er richtete seinen Blick weit über die Abteilung hinaus. So sorgte er auch neben dem Wettkampf für geselliges Beisammensein aller Abteilungsmitglieder und deren Angehörigen unter Anderem beim Kiesbankfest, beim jährlichen Kesselfleischessen oder auch im Trainingslager in Italien. Auch für einen zünftigen Schafkopf war er immer zu begeistern. Gab es beim Schafkopf ein zögern, so wurde dies mit einem aufmunterndem „Nur Mut“ beseitigt. Und wer wollte bekam natürlich immer eine Pries.

Spätestens wenn durch die Halle sein zum Markenzeichen gewordenen Ausruf „Mensch Junge“ schallt, wissen wir, das der Franz immer in unserer Mitte sein wird.

Franz, Du fehlst uns ,aber Du wirst uns immer in Erinnerung bleiben ...

Deine Faustballer des TSV Jahn Freising

EINLADUNG

an die Mitglieder des Verbandsausschusses

zur

Versammlung des Verbandsausschusses

Termin: Samstag, 28. April 2012 – 10.00 Uhr

Ort: Sportgaststätte des SV 1873 Nürnberg-Süd
90441 Nürnberg
Maiacher Straße 4-10
Tel.: 0911/4249486

ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDSAUSSCHUSSES

Den Verbandsausschuss bilden (Satzung § 7.1)

- **die Mitglieder des Verbandspräsidiums**
- **die Landesfrauenwartin**
- **die Landesfachwarte oder deren gewählte Vertreter**
- **die Bezirksvorsitzenden oder deren gewählte Vertreter**
- **der Referent für Verbandslehrwesen**
- **die Referentin für Schulsport**

mit beratender Stimme nehmen teil

- **der Vorsitzende des Verbandsgerichts**
- **die Kassenprüfer**

ZEITPLAN - PROGRAMM

Samstag, 28. April 2012

09.30 Uhr

Ausgabe der Stimmkarten vor dem Sitzungssaal

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Versammlung des Verbandsausschusses

13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Fortsetzung der Versammlung

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
Grußwort der Ehrengäste
Totengedenken
- TOP 2 Regularien
 - 2.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (GO 2.7.1)
 - 2.2. Bekanntgabe der Stimmzahl
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Versammlung des
Verbandsausschusses am 16.04.2011 in Landshut
- TOP 5 Ehrungen
- TOP 6 Berichte des Präsidiums
- TOP 7 Bericht der Landesfrauenwartin
- TOP 8 Berichte der Landesfachwarte
- TOP 9 Berichte der Bezirksvorsitzenden
- TOP 10 Bericht des Referenten Verbandslehrwesen
- TOP 11 Bericht der Referentin für Schulsport
- TOP 12 Bericht des Vorsitzenden des Verbandsgerichts
- TOP 13 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 14 Beratung und Entscheidung über die Berichte
- TOP 15 Bericht der Kassenprüfer
Entlastung der Vizepräsidentin für Finanzen
- TOP 16 Vorstellung des BTSV-Haushaltsplans 2012
Beschlussfassung
- TOP 17 Anträge
- TOP 18 Terminfestlegung für die Versammlung des Verbandsausschusses 2013
- TOP 19 Verschiedenes

Anträge auf Änderung der Ordnungen, Ehrungsanträge und Berichte bitte ich bis spätestens zum

15. März 2012

schriftlich (Anträge auf Änderungen und Berichte bitte auf den bekannten Formularen) an die Geschäftsstelle einzusenden.

Die Reisekosten werden gem. der Finanzordnung erstattet (FO 5.4.1)

Rothenburg ob der Tauber, 22.01.2012



Präsident

Hinweis: Im Anschluss an die Versammlung des Verbandsausschusses findet eine Versammlung des
Verbandsspielausschusses an gleicher Stelle statt.

Die Einladung erfolgt gesondert durch den Vizepräsidenten Sport.

Verlängerung der Gültigkeiten von F-Übungsleiterlizenzen bis 2015 für Zuschüsse

Einige Landratsämter hatten die Vereine informiert, dass Lizenzen mit der alten Bezeichnung „Übungsleiter“ zum 31.12.2011 die Gültigkeit verlieren würden und damit auch keine Übungsleiter-Zuschüsse für diese Lizenzen gezahlt werden.

Das Bayerische Kultusministerium hat mit einem Schreiben von September 2011 beschlossen, dass die Umstellungsfrist der „alten“ F-Übungsleiterscheine (Bayern) auf die deutschlandweiten C-Trainerscheine bis zum 31.12.2015 verlängert wird.

Damit verlieren die F-Übungsleiterscheine ihre Gültigkeit nicht und man kann weiterhin die Übungsleiterzuschüsse auch mit diesen Lizenzen erhalten.

Eine Umstellung der F-Übungsleiterscheine in die neuen C-Trainerscheine findet automatisch bei der nächsten Weiterbildung zur Verlängerung der Übungsleiter- bzw. Trainerscheine statt.

Im BLSV werden die F-Übungsleiterscheine bereits seit Ende 2008 in die C-Trainerscheine nach Teilnahme an einer entsprechenden Übungsleiterfortbildung neu ausgestellt.

Deshalb sind bereits die meisten „alten“ F-Übungsleiterscheine automatisch in die neuen C-Trainerscheine umgestellt. Die letzten F-Übungsleiterscheine sollten in 2012 bzw. spätestens 2013 ablaufen, so dass die Fristverlängerung bis 2015 für Übungsleiterzuschüsse ein ausreichendes Zeitpolster für die Umstellung der letzten Übungsleiterlizenzen bietet.

Bei Rückfragen kann man sich auch gerne per E-Mail an mich wenden:

Gerald.Liebe@googlemail.com

Bezirk Niederbayern

Bezirksausschuss und Bezirksfachausschuss Niederbayern

Liebe Sportfreunde,

Hiermit ergeht die Einladung zum Bezirksausschuss und zum Bezirksfachausschuss 2012 am 31. März 2012, Beginn: 14.00 Uhr , Gasthof „Zur Kraxn“, Erzstr. 41 a, 84030 Ergolding

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte
 - Bezirksvorsitzende
 - Bezirksjugendwart/Bezirksjugendfachwart
 - Lehrwart
 - Schulsportreferent
 - Schiedsgerichtsvorsitzender
 - Kassenwart
 - Revisoren
 - Entlastung
4. Genehmigung des Haushalts 2012
5. Saisonplanung Feld 2012
6. Planung Dachs-Pokal 2012
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge bitte bis zum 15. März 2012 an Edeltraud Brandstetter , s.o.

Bitte Mannschaftsmeldebögen 3 fach (aus dem Internet) mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Brandstetter Edeltraud



13. Korbball-Großgemeindepokal in Wasserlosen unter dem Motto: „Alkoholfrei Sport genießen“



Bereits zum 13. Mal wurde in diesem Jahr das Korbball-Pokalturnier der Großgemeinde Wasserlosen in der Dr.-Maria-Probst-Halle ausgetragen. Dieses Jahr stand die Veranstaltung unter einem besonderen Motto: „Alkoholfrei Sport genießen“. Startschuss für diese Aktion, die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) initiiert wurde, war bereits am 19. September 2011.

Originalzitat von Nia Künzer, Fußballweltmeisterin 2003 und Botschafterin der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ :

„Kinder schauen sich sehr viel ab, auch beim Sport. Die Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer in den Vereinen sind wichtige Vorbilder. Sie sollten vieles vorleben: Teamgeist, Fairness, Disziplin – und auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol.

Deshalb unterstütze ich die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ und lade alle Sportvereine ein mitzumachen!“



Auch die Vereine der Großgemeinde Wasserlosen waren gerne bereit, mitzumachen, genauso wie weitere 1100 Vereine, die sich bis jetzt an der Aktion beteiligt haben. Alle Sportvereine in Deutschland haben noch bis 31.12.2012 Gelegenheit, sich anzuschließen. Infos findet man u.a. auf der Korbball-Homepage www.korbball-bayern.de.

Die großen Aktions-Werbebanner waren auf jeden Fall ein Hingucker in unserer Sporthalle, und an unserem Getränkeverkaufsstand wurden neben Infomaterial auch Rezepte für alkoholfreie Cocktails verteilt, die gerne angenommen wurden. Und außerdem wurde unter den vielen Besuchern des Turniers ordentlich über das Thema diskutiert. Das allein ist sicher schon ein Erfolg der Aktion.

Trotzdem stand natürlich der Korbballsport im Vordergrund des Turniers.

17 Mannschaften aus unseren vier Vereinen DJK Brebersdorf, DJK Greßthal, FC Wasserlosen und DJK Wülfershausen zeigten den vielen Zuschauern, wie Korbball mit Leidenschaft gespielt wird. Die Trainer/-innen versuchten manchmal vergeblich, sich mit ihren Spielerinnen zu verständigen; zu hoch war der Geräuschpegel durch die Anfeuerungsrufe der Fans. Trotz der teilweise hitzig ausgetragenen Begegnungen wurde fair gespielt, was den Schiedsrichtern ihre Aufgabe leicht machte.



Die Siegerehrung wurde in diesem Jahr durch unseren 3. Bürgermeister Herrn Elmar Heil vorgenommen, der auf die Schnelle noch berechnet hatte, dass bei dem Turnier in 22 Spielen rund 190 Körbe erzielt wurden.

Die Endplatzierungen:

Jugend 12 1. DJK Wülfershausen 2. DJK Brebersdorf

3. DJK Greßthal 4. FC Wasserlosen

Jugend 15 1. DJK Greßthal 2. DJK Wülfershausen

3. DJK Brebersdorf 4. FC Wasserlosen

Jugend 19 1. Spgm. Greßthal/Wasserlosen II

2. DJK Wülfershausen 3. Spgm. Greßthal/Wasserlosen

Frauen 1. DJK Brebersdorf 2. DJK Wülfershausen

3. FC Wasserlosen 4. DJK Greßthal

Das Einlagespiel der Jugend-9-Mannschaften aus Brebersdorf und Wülfershausen endete 1:1.

Die Korbball-Abteilungen der DJK Brebersdorf, DJK Greßthal, FC Wasserlosen und DJK Wülfershausen bedanken sich bei den Schiedsrichtern, allen Helfern und der Gemeinde Wasserlosen für die Unterstützung.

Mäggie Unsleber, FC Wasserlosen



Krumbach gewinnt beide „Bayernteller“

Bayerische Prellballer ermittelten Pokalsieger

Ohne Überraschungen verlief der „Bayernteller 2012“, das traditionelle Pokalturnier der bayerischen Prellballmannschaften. Bei den Spielen in Weißenburg setzte sich in beiden Klassen der TSV Krumbach durch.

Die Regionalliga-Mannschaften aus Krumbach und Babenhausen machten in der Männerklasse den Sieger unter sich aus. Babenhausen konnte aus verschiedenen Gründen nur zwei Stammspieler aufbieten und war chancenlos gegen das Krumbacher Trio: Werner, Michael und Christoph Seitzer entschieden die Partie mit 37:28 für sich. Bei den Senioren (über 40 Jahre) hatten vier Mannschaften gemeldet. Krumbach II (Hans-J. Pfeiffer, Thomas Scholz und Thomas Braun) hatte nur beim knappen 33:32 gegen die eigene „Dritte“ Schwierigkeiten, konnte sich aber gegen München und Weißenburg klar durchsetzen.

Endstand: 1. Krumbach II, 2. MTV München, 3. TSV Krumbach III, 4. TSV Weißenburg.

Nach den Vergleichen innerhalb der Altersklassen wurden anschließend noch die Spiele gegen die Jüngeren bzw. Älteren ausgetragen. Auch hier gab sich Krumbach I keine Blöße und entschied alle Partien für sich.

Hans-Joachim Wolff

Aus der Personalnot das Beste gemacht

Der 3. Spieltag der Männer-Regionalliga in Ehingen b. Ulm stand für die BTSV-Teams unter keinem glücklichen Stern: Krumbach und Babenhausen mussten mehrere Stammkräfte ersetzen und traten mit „zusammengewürfelten“ Mannschaften an. So gesehen waren die 6:2 bzw. 4:4 Punkte ein ordentliches Tagesergebnis.

Den Tabellenzweiten aus Babenhausen erwischte es besonders schlimm. Mit Bernd Ueberle, Markus Franz und Robert Stölzle fehlten gleich drei bewährte Kräfte. Das verbliebene Trio schlug sich aber ganz gut. Nach der 29:37-Niederlage im bayerischen Derby gegen Krumbach gab es zwei Erfolge gegen Hangard und Boxberg. Im Vergleich mit Ludwigshafen I war für Horst Titz, Michael Blume und Johannes Bürgel allerdings nichts zu holen: der souveräne Tabellenführer gewann mit 37:29 Punkten. Babenhausen fiel zwar auf den 4. Platz zurück, kann aber am letzten Spieltag Ende Februar noch Boden gutmachen. Auch der TSV Krumbach hatte Personalsorgen. Das Team musste ohne Martin und Werner Seitzer auskommen. Hansi Pfeiffer und Peter Seitzer sprangen ein und waren maßgeblich an der prima Bilanz von 6:2 Punkten beteiligt. Auch die einzige Niederlage war denkbar knapp. Ludwigshafen I war jedenfalls froh, nach einer Acht-Punkte-Pausenführung „hauchdünn“ 35:34 gewonnen zu haben!

Hans-Joachim Wolff

Jugend 15. Ski -Wochenende in Eschers

Stolze 62 Teilnehmerinnen erlebten zusammen mit 7 Vereinen ein tolles Wochenende in Eschers! Hierfür war wochenlange Vorarbeit nötig!! Es macht sehr viel Spaß so ein Programm mitzugestalten, wenn man sieht, dass es bei den Kids ankommt - und das war definitiv der Fall! :-)

Daher (bestimmt im Namen aller Betreuer) - ein ganz großes DANKESCHÖN an:

* Bettina , die in wochenlanger Vorarbeit alles perfekt geplant hat und die Orga vor Ort super im Griff hatte.

* Hermann, der sich um die Abrechnung in stundenlanger Arbeit kümmerte und uns das Essen immer "frei Haus" geliefert hat!

* Bernadette u. Tanja für die netten Bastelideen und die Orga

* Ulrike für die Schnupperstunde "Zumba"

* Spielerinnen/Betreuer für die Mithilfe und Einhaltung des Küchendienstes.

Wer noch mehr Fotos möchte, bitte bei Monika Lederle/TSV Betzigau melden, dann sende ich Euch eine CD per Post.



Katharina Stedele vom TSV Friesenried ist im Rahmen der diesjährigen Bezirksausschusssitzung vom Präsidium des BTSV geehrt worden. Im Rahmen der Sitzung am 16. Januar 2012 in Neugablonz überreichte ihr der stellvertretende BTSV-Bezirksvorsitzende und Fachwart Korbball Heinz Ried eine Urkunde von BTSV-Präsident Pedersen sowie die Verbands-Ehrennadel in Bronze.

Anlass für die Ehrung ist Katharinas mehr als 5jährige Arbeit als Kassenwartin für den BTSV-Bezirk Schwaben.

Vielen Dank für Deine Arbeit hinter den Kulissen, liebe Katharina, und herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung



Praktische Schiri-Prüfungen in Unterthingau und Friesenried

Am 29. Oktober und 19. November 2011 standen für die Absolventinnen der diesjährigen Schiedsrichter-Ausbildung die praktischen Prüfungen auf dem Programm. Wieder einmal zeigte sich: Theorie und Praxis sind in der Schiedsrichter-Tätigkeit grundverschieden. Für gründliches Abwägen aller Möglichkeiten bleibt auf dem Feld nämlich keine Zeit - hier muss es schnell gehen. Um das mit den neuen Schiris unter realen Bedingungen zu üben, wurde bereits im vergangenen Jahr die praktische Prüfung wesentlich erweitert. Nicht mehr ein Prüfungs-Spiel entscheidet über alles oder nichts - vielmehr haben die neuen Schiris über drei oder sogar vier Halbzeiten lang die Möglichkeit, Sicherheit zu gewinnen und zu üben.

Zunächst noch mit Unterstützung des Schiedsrichter-Fachwartes, dann mehr und mehr selbständig lernten die neuen Schiris, die vielen Formalitäten vor und nach dem Spiel durchzuführen, klare Entscheidungen in kurzer Zeit zu treffen und vor allem: LAUT zu pfeifen. Denn ein Schiri, der auf dem Feld nicht zu hören ist, wird von den Spielerinnen nicht ernst genommen. Bei den zumeist jungen Mannschaften in der Kreisliga J 15 funktionierte das schon ganz gut. In den kommenden Jahren haben die neuen Schiris nun Gelegenheit, an ihren Aufgaben zu wachsen.

Die nächste Schiri-Ausbildung findet übrigens im September 2012 statt.

André Krellmann, Schiri-FW

Amendinger Youngstars ganz oben mit dabei U16-Juniorinnen zahlen Lehrgeld auf Bayerischer Meisterschaft

Die U16-Juniorinnen nahmen am letzten Samstag an der Bayerischen U16-Meisterschaft in Bad Staffelstein teil. Neben dem SV Amendingen, der sich in der Hallenrunde in der U18-Liga auf dem dritten Platz unter vier Teams platzierte, traten weitere sieben Teams an. Das Team der SVA-Mädels bestand weiterhin aus dem TV Segnitz, TV Meierhof sowie TSV Cadolzburg. Eine klare Niederlage mit 0:2 setzte es gegen die Segnitz, gegen den Cadolzburg verspielte der SVA seine Führung durch nervöses Auftreten und verlor auch dieses Spiel mit 0:2. Punkte sicherte sich der SVA gegen den TV Meierhof, der mit 2:0 besiegt wurde, und landete damit in der Vorrunde auf dem dritten Gruppenrang unter vier Teams. Im folgenden Platzierungsspiel trafen die Amendingerinnen mit dem TV Neugablonz auf den Dritten der Gruppe B. Der schon aus der Spielrunde bekannte Gegner machte es der SVA-Abwehr jedoch durch weit geschobene Bälle schwer und ließ dem SVA keine Chance (0:2). Am Ende landete der SVA auf dem 6. Platz unter acht Teams. Das Trainerduo Katharina Friedrich und Annika Ferk sind mit der Leistung ihres Teams zufrieden: „Vor allem unsere Abwehr hat über große Strecken eine sehr gute Leistung gezeigt“. Es sei jedoch noch viel Platz nach oben, ergänzte Friedrich. Meistertitel für U12-Junioren.

Mit einem überaus erfolgreichen Spieltag beendeten die U12-Junioren des SV Amendingen die Hallenrunde. Das Team um die Trainer Uwe und Oliver Theim, das schon im letzten Jahr mit dem dritten Platz in der Hallenrunde ganz vorne mit dabei war, gewannen am letzten Spieltag alle Spiele, so dass es am Ende zu einem Entscheidungsspiel zwischen dem TV Augsburg und dem SV Amendingen kam. Der SVA zeigte die stärkeren Nerven und holte sich mit einem souveränen Auftreten klar den Meistertitel. Trainer Uwe Theim lobte die herausragende Leistung seines Teams: „Unsere U12 hat heute eine ganz starke Leistung abgeliefert! Sehr konzentriert, sehr diszipliniert und sehr fokussiert auf den Titel. Die Abwehr hat einige Glanzparaden gezeigt und beim Retten von einigen Bällen wurde voller Körpereinsatz gezeigt!“, so Theim.



Spieler (auf dem Bild hinten v.l.n.r.): Leon Theim, Jonas Weimann, Nicole Reinert, Philipp Geiß, Lukas Weimann. (Vorne v.l.n.r.): Christoph Holzheu, Bastian Vill. ; (hinten) Trainer: Uwe Theim

U10-Junioren: Vizemeister für SVA1

Vizemeister wurde in der Kategorie U10 die zweite U10-Mannschaft des SV Amendingen. Ähnlich wie bei den U12-Junioren kam es auch hier am letzten Spieltag im Kampf um dem Meistertitel zum direkten Duell mit dem TV Augsburg, welches die Youngstars jedoch verloren.

Thomas Schleich, Pressewart SV Amendingen Abt. Faustball

Landesbestenspiele Faustball Jugend U16 m/w am 04./05. Februar 2012 in Bad Staffelstein

Am Wochenende 04./05. Februar 2012 fanden in der Adam-Riese-Halle in Bad Staffelstein die diesjährigen Hallenlandesbestenspiele der Jugend U16 weiblich und männlich statt.

Am Samstag hatten bei der weiblichen Jugend U16 8 Mannschaften ihre Teilnahme gemeldet. Gespielt wurde in zwei Gruppen nach Sätzen analog zur bayerischen Meisterschaft.

In der Gruppe A trafen in der Vorrunde TV Meierhof, TV Segnitz, TSV Cadolzburg und SV Amendingen aufeinander. In der Gruppe B kreuzten TSV Staffelstein, TGS Seligenstadt, TV Eibach 03 und TV Neugablonz die Klingen. Nach Ende der Vorrunde qualifizierten sich in der Gruppe A TV Segnitz (6 Punkte) vor TSV Cadolzburg (3 Punkte) für die Halbfinals. Dritter wurde SV Amendingen (2 Punkte) vor TV Meierhof. In der Gruppe B siegte TV Eibach (6 Punkte) vor TSV Staffelstein (3 Punkte). Dritter wurde TV Neugablonz vor TGS Seligenstadt. In den Platzierungsspielen um Platz 7/8 gewann TGS Seligenstadt gegen TV Meierhof 11:8, 11:8; um Platz 5/6 setzte sich TV Neugablonz mit 11:9 und 11:5 gegen SV Amendingen durch. Das erste Halbfinalspiel gewann TV Segnitz gegen TSV Staffelstein mit 11:8 und 11:9. Das zweite Halbfinale gewann TV Eibach ebenfalls 11:8 und 11:9. Das „kleine“ Finale um Platz 3/4 ging über drei Sätze bevor TSV Staffelstein mit 11:9, 7:11 und 11:5 gegen TSV Cadolzburg die Nase vorne hatte. Anschliessend setzte sich in einem spannenden Endspiel der TV Segnitz 15:13(!) und 11:6 gegen TV Eibach 03 durch. Die beiden Erstplatzierten TV Segnitz und TV Eibach 03 nehmen an der Regionalmeisterschaft am 03. und 04. März 2012 in Stuttgart-Vaihingen teil, der TSV Staffelstein ist als Ausrichter der Deutschen Meisterschaft für diese bereits qualifiziert, so dass TSV Cadolzburg noch auf einen Nachrückenplatz zur Regionalmeisterschaft hoffen kann.

Endstand: 1.TV Segnitz, 2.TV Eibach, 3.TSV Staffelstein, 4.TSV Cadolzburg, 5.TV Neugablonz,
6.SV Amendingen, 7.TGS Seligenstadt, 8.TV Meierhof

Am Sonntag traten 10 Mannschaften bei der männlichen Jugend U16 an, um die begehrten Teilnahmeplätze bei der Regionalmeisterschaft zu erringen, die am 04. März 2012 in Frammersbach stattfindet.

Aufgrund der Anzahl der Mannschaften musste in zwei Gruppen nach Zeit 2 x 8 Minuten gespielt werden. In der Gruppe A trafen ASV Veitsbronn, TSV Cadolzburg, TV Segnitz, MTV Rosenheim und TV Neugablonz in der Vorrunde aufeinander. Am Ende belegte TV Segnitz mit 7:1 Punkten vor ASV Veitsbronn mit 6:2 Punkten den ersten Platz. Dritter wurde TV Neugablonz (4:4), dahinter folgten MTV Rosenheim (2:6) und TSV Cadolzburg (1:5). In der Gruppe B kämpften TV Längenau, TSG Roth, TuS Frammersbach, TV Elsenfeld und TV Augsburg um den Gruppensieg. Der TV Augsburg dominierte klar und deutlich diese Gruppe und wurde mit 8:0 Punkten Sieger vor TuS Frammersbach (6:2). Die Mannschaften dahinter erzielten alle drei 2:6 Punkte. Die Balldifferenz musste hier entscheiden und mit -22 Bällen belegte TV Längenau Platz 3 vor TSG Roth (-27) und TV Elsenfeld (-41). In den Halbfinalspielen setzten sich TV Segnitz gegen TuS Frammersbach mit 25:11 und TV Augsburg gegen ASV Veitsbronn mit 23:14 durch und zogen ins Endspiel ein. Das folgende Spiel um Platz 3/4 zwischen ASV Veitsbronn und TuS Frammersbach endete mit 20:14 für die Mittelfranken. Das Endspiel zwischen TV Augsburg und TV Segnitz endete mit 18:13 für die an diesem Tag unbezwingbaren Schwaben. TV Augsburg und TV Segnitz sind für die Regionalmeisterschaft qualifiziert, ebenso die TuS Frammersbach als Ausrichter. Der ASV Veitsbronn darf sich als Drittplatzierter noch Hoffnungen auf einen Nachrückenplatz machen.

Endstand: 1.TV Augsburg, 2.TV Segnitz, 3.ASV Veitsbronn, 4.TuS Frammersbach,
5.TV Neugablonz + TV Längenau, 7.MTV Rosenheim + TSG Roth,
9.TV Elsenfeld + TV Cadolzburg
(Die Plätze 5 – 10 wurden aus Zeitgründen nicht ausgespielt)

Der Faustballabteilung des TSV Staffelstein noch ein herzliches Danke für die Ausrichtung der Meisterschaft.

Jürgen Wegner
Landesfachjugendwart

Nürnberg's Mannschaft des Jahres 2011: die Faustballmädels U12 des TV Eibach 03

Am Freitag, den 20.1.2012 fand im Historischen Rathaussaal die Sportlerehrung der Stadt Nürnberg statt. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, sowie der 2. Bürgermeister Horst Förther und der Leiter des Sportservice der Stadt Nürnberg Jürgen Thielemann zeichneten die erfolgreichen Eibacher Faustballer aus: Marius Marthold (4. Platz Europapokal mit der Bayernauswahl U14), Lukas Schneider (4. Platz Europapokal mit der Bayernauswahl U14 und U13-Nationalspieler), Svenja Schröder (3. Platz Europapokal mit der Bayernauswahl U14), die Männermannschaft AK35 mit den Spielertrainer Werner Weghorn und den Spielern Thomas Korn, Rainer Egerer, Alexander Wörz, Martin Becker und Hans-Michael Moritz (Deutscher Meister Halle 2010/2011) und die weibliche Jugend bis 12 Jahre mit den Spielerinnen Annalena Reindl, Svenja Schröder, Hannah Schröder, Eileen Grundler und Sophia Neumeier, sowie den Trainerinnen Andrea Reindl und Barbara Eberhard (Deutscher Meister Feld 2011). Zudem gab es für alle Eibacher noch eine große Überraschung und große Anerkennung der herausragenden Vereins- und Jugendarbeit beim TV Eibach 03: die weibliche U12-Mannschaft wurde als Nürnberg's Mannschaft des Jahres 2011 geehrt! Dies ist nicht nur ein in der bisherigen 100-jährigen Geschichte der Faustballabteilung einmaliges Ereignis, sondern eine ganz besondere Auszeichnung, da in Nürnberg auch weitaus bekanntere Vereine, wie der 1. FC Nürnberg, die Ice Tigers oder der Nürnberger Hockeyclub NHTC zu Hause sind.



Nürnberg's Mannschaft des Jahres 2011: weibliche Faustballjugend bis 12 Jahre des TV Eibach 03 hinten (v. l. n. r.): Barbara Eberhard, Sophia Neumeier, Andrea Reindl und Svenja Schröder; vome: Annalena Reindl, Eileen Grundler und Hannah Schröder.

Bezirksausschuss- und Bezirksjugendtagung

Bezirk Oberfranken intensiviert Jugendarbeit Kasse 2011 stimmt und Budget 2012 verabschiedet.

Der Bezirk Oberfranken hat am 8.1.2012 in Seussen gleich zwei Sitzungen durchgeführt. Vorsitzender Jibst Rathmann führte durch die Bezirksausschusssitzung und Bezirksfachwart Horst Purucker hat gleich im Anschluss daran eine Bezirksjugendtagung abgehalten.

Neben dem Bericht des Bezirksvorsitzenden waren der Kassenbericht 2011 und die Budgetplanung für 2012 wichtige Themen. Horst Purucker wurde nach einer eingehenden Kassenprüfung durch Werner Frank und Jochen Grosse als Kassenwart einstimmig entlastet. Jobst Rathmann stellte dazu die Frage an das BTSV Präsidium, wie weit die Bezirkskassen heruntergefahren werden müssen, bis wieder eine Etatanforderung beim BTSV Präsidium gestellt werden darf. Horst Purucker würde als Kassenwart gern den gleichen Kontenrahmen verwenden, den auch das BTSV Präsidium benutzt und bittet Fritz Unger um Klärung im BTSV Präsidium. Der Budgetplan für 2012 wurde sehr ähnlich dem aus dem Vorjahr verfasst und auch beschlossen. Die Vorhaben für das kommende Jahr sollten dabei durchgeführt werden können. Als wesentliche sportliche Highlights wird der Bezirk Oberfranken im Fachgebiet Faustball über Sichtungslehrgänge wieder Bezirksauswahlmannschaften aufbauen und bei den Bezirksvergleichen vertreten sein.

Fritz Unger konnte als Staffelleiter über einen nahezu reibungslosen Spielbetrieb in Oberfranken berichten. In der laufenden Hallenrunde gab es aber einen Vorfall in der Bezirksliga Frauen, der dem BTSV Schiedsgericht gemeldet wurde. Als Ausblick für die kommende Feldrunde berichtet Fritz Unger darüber, dass der FaC Zdechovice in den Spielbetrieb im BTSV aufgenommen werde. In welcher Liga diese Mannschaft eingeteilt wird, stand noch nicht fest. Horst Purucker hat als Bezirksfachwart den reibungslosen Ablauf im Spielbetrieb noch einmal bestätigt. Eine Bestandsaufnahme habe gezeigt, dass der Bezirk Oberfranken über 160 aktive Jugendfaustballer verfügt. Diese Zahl sei zufriedenstellend.

Im Punkt „Verschiedenes“ wurde eine Bitte an das BTSV Präsidium gestellt. Unter der Zustimmung weiterer Vereine hat Horst Purucker angemerkt, dass bei Rechnungsstellung durch den BTSV bereits nach zwei Wochen das Mahnverfahren mit Mahngebühren anläuft. Dieser Zeitrahmen ist im Ehrenamt in den Vereinen zu kurz bemessen. Der Bezirk Oberfranken stellt deshalb den Antrag an das BTSV Präsidium, die Mahnfrist zu verlängern. Die nächste Bezirksausschusssitzung wurde wie folgt festgelegt: 17.3.2012 – 15:00 - Kulmbach

Horst Purucker setzt als Bezirksfachwart auf die Wiederaufnahme der Talentförderung innerhalb des Bezirks. Es wurden Details besprochen, wie künftig Talente für Bezirksauswahlmannschaft erkannt werden sollen und wie Auswahllehrgänge gestaltet werden sollen. Einen wichtigen Teil soll dabei Bezirkslehrwart Heinz Fraas einnehmen. Die Bezirksvergleiche U14 und U12 sollen künftig wieder besucht werden.

Fritz Unger berichtet darüber, dass in Unterfranken in der Altersklasse U10 sehr erfolgreich das Spiel mit 3er-Mannschaften eingeführt wurde. Er erläutert die Vorteile dieser Spielart in den Altersklassen U10 und U12. Ganz wichtig erscheint dabei, mit dieser Spielform dafür zu sorgen, dass alle Spieler möglichst gleichmäßig in die Spielgänge einbezogen werden und dass es in dieser Altersklasse noch keine Ausbildung zum Angreifer oder Abwehrspieler gibt, sondern dass diese Spielform dafür sorgt, dass die Spieler alle Positionen spielen lernen müssen. Dieser Vorschlag wurde überhaupt nicht lange diskutiert, sondern schnell und einstimmig für die kommende Feldrunde für die Altersklasse U10 beschlossen. Eine Erweiterung auf U12 ist in Aussicht gestellt. Da diese Spielform einige neue Regeln beinhaltet, wird vom Bezirk am 25.4.2012 in Selb ein Hallenturnier für U10/U12 ausgerichtet. Die Meldungen gehen bis zum 11.4.2012 an Fritz Unger.

Eine Diskussion über den Spielbetrieb U14 und U18 auf der Landesebene Nordwest bringt das Ergebnis, diese Spielform aus den Erkenntnissen heraus noch einmal zu überarbeiten. Fritz Unger gehört einer Arbeitsgruppe an, die sich mit diesem Thema befasst. Er wird dort die Interessen des Bezirks Oberfranken vertreten.

Stefan Barth spricht das Thema Öffentlichkeitsarbeit an. Als Ergebnis daraus soll versucht werden, dass die Frankenpost künftig regelmäßig über Faustball berichten soll. So sollen zum Beispiel aktuelle Tabellen in den Tageszeitungen erscheinen. Stefan Barth und Fritz Unger werden sich darum kümmern.

Fritz Unger

Schriftführer Bezirk Oberfranken

Abschlussspieltag männliche Jugend U18 in Oberfranken

Noch kurz vor der Hallensaison 2011/2012 sah es so aus, als ob die SG TV Meierhof/TuS Töpen die einzige Mannschaft in dieser Altersklasse in Oberfranken wäre und somit kein Spielbetrieb zusammengeht. Kurzfristig stimmten sich dann die Vertreter der Vereine aus Thiersheim und Längenau ab. Thiersheim meldete seine eigentliche Jugend 14 und eine Mannschaft Jugend 16 die aber mit Spielern aus den Schülermannschaften ergänzt werden mußte, nach. Auch der TV Längenau meldete seine Jugend 16 Mannschaft in der Altersrunde Jugend 18 ebenfalls nach. Damit konnte mit 4 Mannschaften die Meisterschaft in der Altersklasse m Jugend 18 in Oberfranken doch noch ausgespielt werden.

Der erste Spieltag fand gleich zu Beginn der Hallenrunde im Oktober in Selb statt. Hier konnte Gastgeber TV Längenau und der TSV Thiersheim seine Spiele jeweils gewinnen. Erst bei der 5 Spielpaarung des Tages, trafen beide Mannschaften aufeinander. Das mit Spannung erwartete Spiel mußte die Entscheidung über die Tabellenführung bringen. Hier legte der TV Längenau mit 11:9 Bällen in Satz 1 vor. Den zweiten Satz konnte dann Thiersheim klar mit 6:11 Bällen zum Satzausgleich für sich entscheiden. Im entscheidenden 3. Satz gelang dann den Längenauern alles. Mit 11:3 Bällen dominierten die Längenauer die jungen Thiersheimer Mannschaft klar und schlossen damit als Tabellenführer den ersten Spieltag ab.

Bis zum Abschlussspieltag im Januar, konnte die Mannschaft des TSV Thiersheim dann jedoch beeindruckend die Meisterschaft in der Altersklasse Jugend 14 gegen den SV Hof und der SG TuS Töpen/TV Meierhof sowie die Meisterschaft in der Altersklasse Jugend 16 gegen den TV Längenau und die SG TV Meierhof /TuS Töpen, feiern. So versprach der Abschlussspieltag in der Altersklasse Jugend 18 spannende Spiele. Alle Mannschaften hatten sich entsprechend einiges vorgenommen. Mit Spannung wurde die Entscheidung erwartet, ob der TV Längenau seine 1. Meisterschaft in dieser Saison feiern konnte oder ob es dem TSV Thiersheim tatsächlich gelingen würde mit ein und der selben Mannschaft die Altersklassen männliche Jugend 14, 16 und 18 in Oberfranken zu beherrschen.

So konnte der TSV Thiersheim sein Auftaktspiel gegen die eigene 2. Mannschaft klar gewinnen. In Spiel 2 des Tages traf dann Längenau auf die SG Meierhof/Töpen. Nachdem der 1. Satz sehr einseitig für Längenau verlief, wechselte Längenau seine Ersatzspieler ein. Damit kippte das Spiel vollkommen und die SG spielte sich in einen Spielrausch in dem alles gelang. Nach dem Satzausgleich wurde auch gegen die Längenauer Stammmannschaft der entscheidende 3. Satz gewonnen. So war die Überraschung des Tages perfekt und das Meisterschaftsrennen wieder vollkommen offen. Die beiden Favoriten leisteten sich dann bis zum letzten Spiel keine Blöße mehr. So mußte die Entscheidung um die Meisterschaft im letzten Spiel des Tag im direkten Aufeinandertreffen zwischen Thiersheim und Längenau fallen. So ging es in Satz 1 hin und her und die Führung wechselte ständig. Beim Stande von 14:13 für Längenau behielt der Thiersheimer Angreifer Henrik Schula die Nerven und verwandelte eine Aufgabe direkt zum 14:14 Ausgleich. Nun versagten Längenau die Nerven erneut und mit einer Fehlauflage ging Satz 1 mit 14:15 Bällen an Thiersheim. Mit sehenswerten Angriffen und einer satelfesten Abwehr ließen die Thiersheimer dann nichts mehr anbrennen, gewannen mit 7:11 Bällen sicher den 2 Satz, das Spiel und damit auch die Meisterschaft. .



Mannschaften v. Vizemeister TV Längenau, Meister TSV Thiersheim und TSV Thiersheim II. SG TV Meierhof /TuS Töpen

Der Mannschaft um Kapitän und Mittelfeld Michael Schirmer, Angreifer Henrik Schula, Marvin Ide und Christopher Schmidkonz sowie den Hintermännern Andreas Lang, Kevin Zastera und Moritz Weiß gelang die Sensation in Oberfranken. Alle 8 Spieler sind noch startberechtigt für die Jugend 14 und dominierten die Altersklassen 16 und 18. Eine Mannschaft, drei Meisterschaften in 3 Altersklassen. Nachdem die Mannschaft des TSV Thiersheim bereits für die Bayerischen Meisterschaften am 4. Februar in Rosenheim in der Altersklasse Jugend 14 qualifiziert war, verzichte man ebenso wie Vizemeister Längenau auf die Teilnahme bei den Bayerischen Meisterschaften der Jugend 18. Der Alters- und damit auch der Leistungsunterschied zu den Vertretern der anderen Bezirke wäre für die jungen Spieler in der Altersklasse Jugend 18 doch zu groß gewesen.



Bild der erfolgreichen Mannschaft des TSV Thiersheim, Vertretern des „Fördervereines Faustball in Thiersheim“ und dem Trainergespann

Die Vertreter des „Fördervereines Faustball in Thiersheim“ mit 1. Vorsitzender Stephan Hollerl (stehend links) und 2. V. Vorsitzende Ursula Schmidkonz (kniend links) besuchten die erfolgreiche Thiersheimer Faustballjugend beim Training und überbrachten die freudige Nachricht, dass die Fahrt und Übernachtung bei den Bayerischen Meisterschaften der Altersklasse mU14 in Rosenheim übernommen werden. Für die Meisterschaft am 4. Februar in Rosenheim wünschten sie der Mannschaft und den beiden Trainern Robert Lang (stehend rechts) und Stefan Barth (kniend rechts) alles Gute und viel Erfolg. Vielleicht kann die Erfolgsbilanz der Wintersaison ja noch aufgebessert werden.

Die Faustballer des TV Haibach auf zwei Brettern unterwegs.

Am 26.12.2011 hieß es für die Faustballer des TV Haibach wieder Ski Heil!

1998 zum 30 jährigen Bestehen der Abteilung als Jubiläumsveranstaltung zum ersten Mal geplant, hat sich die Skifreizeit über die Weihnachtsfeiertage ins Südtiroler Ahrntal inzwischen zu einem Selbstläufer entwickelt. Die teilnehmenden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben im Hause Rotbach, bei Zenzi und Erich Kirchner, all die Jahre eine Bleibe gefunden und sich immer bestens aufgehoben gefühlt.

Das kompakte Skigebiet am Klausberg bietet für jeden etwas. Schon nach zwei Tagen waren auch die Anfänger auf der blauen Piste am Hühnerspiel zu finden.

Viele Haibacher Kinder und Jugendliche, nicht nur aus der Faustball Abteilung, haben bei dieser Veranstaltung unter der Anleitung von Gunther Först das Skifahren erlernt.

Am 30. Dezember 2012 wanderten wir nach dem Abendessen im tiefen Schnee zum ESC Luttach.. Die Sportfreunde des Eisportclub erklärten uns die Regeln des Eisstockschießens und wir durften es dann selbst einmal ausprobieren. Schnell wurden 6 Gruppen gebildet und schon konnte es losgehen. Es hat allen viel Spaß gemacht und so vergingen die Stunden wie im Fluge.

An den anderen Abenden wurde zu Gitarrenmusik gesungen, die neuesten Spiele ausprobiert oder auch nur in geselliger Runde geplaudert.

Am Neujahrsmorgen waren wir die Ersten auf den Skihängen und genossen den Neuschnee bei strahlendem Sonnenschein.

Schon war die Skiwoche wieder zu Ende und am 2. Januar 2012 ging es über Kufstein und das Inntal dreieck wieder zurück nach Hause.

Die gute Stimmung bei der Heimreise wurde ein wenig getrübt nachdem bekannt wurde dass es keine Skifreizeit, unter der Leitung von Gertrud und Gunther Först, in dieser Form mehr geben wird.



Bayerische Hallenmeisterschaft im Faustball

Jugend U14 und U18 männlich

am 04./05.02.2012 in Rosenheim

Der MTV Rosenheim war Ausrichter der Bayerischen Hallenmeisterschaften der Jugend U14 und U18 männlich. Jeweils 8 Mannschaften kämpften um die begehrten Plätze zur Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften, die am 25./26.02. in Hirschfelde (U14) bzw. Unterpfaffenhofen (U18) stattfinden.

Bei der männlichen Jugend U14 trafen in der Vorrunde in der Gruppe A TSG Roth, TG Landshut, TSV Thiersheim und TV Neugablonz aufeinander. Am Ende setzte sich TSG Roth klar vor TV Neugablonz durch, die auf Grund der besseren Balldifferenz den TSV Thiersheim auf Platz drei verwiesen. Vierter wurde die TG Landshut. In der Gruppe B kreuzten TV Segnitz, MTV Rosenheim, TV Herrnwahlthann und TSV Unterpfaffenhofen-Germering die Klingen. Sieger wurde MTV Rosenheim vor TV Segnitz. Auf den Plätzen 3 und 4 folgten TSV Unterpfaffenhofen vor TV Herrnwahlthann. Im 1.Halbfinalspiel traf TSG Roth auf TV Segnitz. 11:3 und 11:2 stand es am Ende. Das zweite Halbfinale gewann MTV Rosenheim gegen TV Neugablonz erst nach 3 Sätzen mit 14:15, 11:8 und 11:2. Das Spiel um Platz 3/4 ging zwischen TV Segnitz und TV Neugablonz ebenfalls über 3 Sätze, ehe sich die Schwaben mit 1:11, 11:6 und 7:11 durchsetzten. Das Endspiel zwischen TSG Roth und MTV Rosenheim war dann nach 11:8 und 11:6 eine relativ klare Sache für die Franken.

Endstand: 1.TSG Roth, 2.MTV Rosenheim, 3.TV Neugablonz (alle drei teilnahmeberechtigt an der SDM)
4.TV Segnitz, 5.TSV Thiersheim, TSV Unterpfaffenhofen, TV Herrnwahlthann und TG Landshut
(Die Plätze 5 - 8 wurden nicht ausgespielt.)

Am Samstag, 05.02., traten dann acht Mannschaften der männlichen Jugend U18 an, um Bayerischer Meister zu werden. Hierbei setzte sich in der Gruppe A TV Augsburg souverän durch und wurde Gruppenerster. Um Platz 2 lieferten sich ASV Veitsbronn und TV Segnitz eine spannende Partie, in der sich die Segnitzer schliesslich durchsetzten und Zweiter wurden. Der ASV Veitsbronn wurde auf Grund der besseren Balldifferenz Dritter vor TSV Heining-Neustift. In der Gruppe B trafen TuS Frammersbach, MTV Rosenheim, FC Maxhütte-Haidhof und TV Neugablonz in der Vorrunde aufeinander. Zunächst entwickelte sich lange Zeit ein Zweikampf zwischen TuS Frammersbach und dem Ausrichter MTV Rosenheim, die im ersten Spiel aufeinander trafen. Dieses Spiel endete mit einem Unentschieden. Während die TuS Frammersbach ihre weiteren Spiele gewannen, patzte der MTV Rosenheim im letzten Spiel gegen TV Neugablonz und verlor. Trotzdem konnte der zweite Gruppenplatz hinter TuS Frammersbach gebucht werden. Platz drei erreichte FC Maxhütte-Haidhof vor TV Neugablonz. Auch hier gab die bessere Balldifferenz den Ausschlag.

Im ersten Halbfinale trafen dann TV Augsburg und MTV Rosenheim aufeinander. Mit 11:1 und 11:5 setzte sich der TVA durch und zog ins Endspiel ein. TuS Frammersbach gegen TV Segnitz lautete das zweite Halbfinale. 11:2 und 11:1 gewannen die Spessarter und standen ebenfalls im Endspiel. Im Spiel um Platz 3/4 gewann TV Segnitz mit 11:7 und 11:6 und verwies den Ausrichter MTV Rosenheim auf Platz 4. Das Endspiel zwischen TV Augsburg und TuS Frammersbach -seit Jahren ein Standardklassiker im bayerischen Jugendfaustball- bot auch diesmal wieder Faustball vom Feinsten. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und kämpften verbissen um jeden Punkt. Am Schluss hatten die Jungs aus Frammersbach mit zweimal 12:10 das glückliche Ende für sich.

Endstand: 1.TuS Frammersbach, 2.TV Augsburg, 3.TV Segnitz, 4.MTV Rosenheim. Alle 4 Vereine sind für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert, die am 11./12. Februar in Unterpfaffenhofen stattfindet.

Die Plätze 5 - 8 wurden nicht mehr ausgespielt. Somit waren ASV Veitsbronn, FC Maxhütte- Haidhof, TSV Heining und TV Neugablonz auf Platz 5.

Dem MTV Rosenheim noch ein herzliches Dankeschön für die Übernahme der Ausrichtung der Meisterschaft und für die gute Bewirtung.

Jürgen Wegner
Landesfachjugendwart

Bayerische Meisterschaft der weiblichen U 14

Begrüßt wurden die Mannschaften von Haibachs Bürgermeister Andreas Zenglein, der allen Teilnehmern viel Erfolg wünschte und dem TV Haibach dafür dankte, dass er diese Meisterschaft nach Haibach geholt hatte. Die Spielleitung hatten Gertrud Först und Steffen Reichel übernommen.

Da der TSV Gerzen ohne Entschuldigung nicht angereist war spielte die Gruppe A in der Vorrunde nur mit 3 Mannschaften.

Am Ende der Vorrunde, die in 2 Sätzen ausgetragen wurde, hatten sich in Gruppe A der ASV Veitsbronn und ATS Kulmbach, in Gruppe B, TV Eibach und TV Segnitz für die Zwischenrunde qualifiziert.

Das erste Halbfinale entschied der ASV Veitsbronn (11:4, 11:7) klar gegen den TV Segnitz für sich, ebenso wie im zweiten Halbfinale der TV Eibach (11:6, 11:5) gegen den ATS Kulmbach.

Im kleinen Finale sicherte sich der TV Segnitz mit einem Sieg (11:4, 11:0) gegen den ATS Kulmbach den 3. Platz.

Im Finale kam es zu einem Duell der beiden Mittelfränkischen Teams, bei dem der ASV Veitsbronn mit mehr Kampfgeist die Nase vorn behielt (11:8, 12:10) und sich den Meistertitel holte.

Für das junge Team des Ausrichters hieß es vorrangig dabei sein ist alles und möglichst nicht Letzter zu werden.

Dieses Ziel wurde mit einem Sieg über den TV Herrnwahlthann erreicht.

“Wenn wir komplett hätten antreten können wäre heute sicher mehr drin gewesen“ erklärte Trainerin Elena Först, war aber mit der Leistung Ihrer Mannschaft in dieser besonderen Situation sehr zufrieden.

Endstand: 1. ASV Veitsbronn, 2. TV Eibach, 3. TV Segnitz, 4. ATS Kulmbach, 5. TV Haibach, TV Augsburg, TV Herrnwahlthann



Bayerische Hallenmeisterschaften 2012

Männer 45

Unter der Leitung von Landesfachwart Hans Dauch kämpften in Nürnberg-Eibach die Männer 45 um den Titel. Die Ausrichtung hatte auch der SV 1873 Nürnberg-Süd übernommen.

Leider musste der Ausrichter seine Mannschaft berufs- und verletzungsbedingt zurückziehen so dass, nachdem TS Lichtenfels nicht erschien, ein Feld von vier Mannschaften verblieb.

Den Titel holte sich souverän der MTV Rosenheim, der NHV Schweinfurt (11:4, 11:6) und TuS Damm (11:8, 11:6) klar in zwei Sätzen besiegte und lediglich bei dem Zweisatzsieg gegen TV Oberndorf (11:7, 12:10) im zweiten Satz etwas Mühe hatte, aber auch hier den Sieg für sich verbuchen konnte.

Den zweiten Platz sicherte sich der TV Oberndorf durch einen Sieg (11:9, 11:7) in zwei Sätzen gegen den NHV Schweinfurt und mit einem hart umkämpften Dreisatzsieg (11:8, 11:13, 11:9) gegen TuS Damm, wodurch dieser sich den dritten Platz nach einem Sieg gegen den NHV (11:5, 11:8) sicherte. Den vierten Platz belegte der sieglos bleibende NHV Schweinfurt, der am 18. und 19. Februar Ausrichter der Süddeutschen ist.

weibliche Jugend U 18

Die Ausrichtung der weiblichen Jugend U18 hatte der TV Haibach unter der Leitung von Gertrud Först und ihrem Team übernommen. Sechs Mannschaften hatten gemeldet und nachdem ATS Kulmbach auf dem Weg nach Haibach einen Unfall hatte, bei dem glücklicherweise nur Blechschaden entstand, stellte Hans Dauch den Spielplan um, so dass jeder gegen jeden spielte. Es gab ein ausgeglichenes Teilnehmerfeld, das sich in meist hart umkämpften Spielen spiegelte. Letztlich sicherte sich der SV Tannheim nach Siegen gegen SV Wacker Burghausen (11:4, 9:11, 11:4), TSV Unterpfaffenhofen (11:5, 11:8), TV Eibach (11:7, 11:9) und TV Segnitz (7:11, 11:7, 11:9) den Meistertitel. Den zweiten Platz errang der TV Eibach mit Siegen gegen TV Segnitz (5:11, 11:5, 11:6), TSV Unterpfaffenhofen (14:12, 9:11, 11:9) und Wacker Burghausen (11:8, 11:5). Dritter und noch Teilnehmer an der Süddeutschen in Unterpfaffenhofen wurde Wacker Burghausen mit Siegen gegen Segnitz (11:6, 11:6) und Unterpfaffenhofen (11:9, 11:5). Mit nur einem Sieg gegen Unterpfaffenhofen (11:5, 11:9) landete Segnitz auf dem vierten Platz vor dem sieglosen TSV Unterpfaffenhofen.

Ein Dank geht an alle Ausrichter, die dafür sorgten, dass die Mannschaften optimale Bedingungen vorfanden und auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Hans Dauch

Faustball Niederbayern



Siegerehrung

Der TV Viechtach nimmt den Pokal aus den Händen von Staffelleiter Konrad Brandstetter entgegen.

Brandstetter Konrad
Bezirk Niederbayern.

Spielbeginn in Elsenfeld
am
Samstag den 17.03.2012 um
9.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Sonntag den 18.03.2012 um
9.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr



Faustball-Netzwerk Mittelfranken e.V.

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2011

Liebe Faustballfreunde, wir stehen am Beginn des Jahres 2012. Anlass genug unser Vereinsjahr rückwirkend zu betrachten. Vorab in gebotener Kürze einige Zahlen und Fakten. Wir haben es dieses Jahr geschafft unseren Mitgliederstand auf 32 Mitglieder zu mehren. (Waren es bei der Gründung 12 Faustballbegeisterte, die unseren Sport unterstützen wollten, konnten wir seit den Neuwahlen weitere 16 Zugänge verzeichnen. Leider mussten wir in den Jahren 2010/2011 auch 5 Kündigungen zur Kenntnis nehmen, wobei die Austrittsgründe häufig von uns nicht nachzuvollziehen waren. – Schade!)

Im Berichtsjahr konnten wir nach detaillierten Anträgen von den diversen Jugendabteilungen insgesamt 1.175,00 € an Jugendfördermittel gewähren.

Das betreffende Vereinsjahr stand unter dem Motto: „Faustball muss wieder Schulsport werden“. Neben diversen Schnupperstunden an der Grundschule in Allersberg sowie an der Realschule in Schwabach konnten wir auch ca. 40 künftigen Lehrern an der Kath. Universität Eichstätt unseren Sport demonstrieren. Unterstützt wurden wir hierbei von Ulli Schneider mit seiner Schülersmannschaft. Die Veranstaltung kam sehr gut an und wir konnten Faustball als Schulsport ins Gespräch bringen.

Die erst kürzlich am Gymnasium Hilpoltstein durchgeführte Lehrerfortbildung war ebenfalls ein voller Erfolg. Die Lehrer versicherten mir spontan, dass in Zukunft Faustball wieder zum Schulsport in Hilpoltstein zählt. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass eine Lehramtsanwärterin ihre Seminararbeit über das Thema Faustball schreiben wird. Sie wird hierbei im Sportunterricht 6 Übungseinheiten abhalten, die dann beurteilt und benotet werden.

In die Aktion Schulsport wollten wir auch die Vereine einbinden. Dies klappte leider größten Teils nicht. Begründungen waren mangelnde Zeit (Vormittag!) und keine Betreuer und Übungsleiter um dann die Schüler weiter in den Vereinen zu betreuen. Hier bitten wir um Unterstützung vom BTSV, der wieder ÜL-Lehrgänge anbieten sollte. Nach längerem Anlauf (Satzungsänderungen waren nötig) ist es uns gelungen die vor Jahren vom FinAmt Erlangen widerrufen Gemeinnützigkeit wieder zu erhalten. Nun können wir neben unseren Mitgliedsbeiträgen auf weitere Einnahmen in Form von Spenden hoffen.

Als weitere Einnahmequelle sehen wir für nächstes Jahr ein vom „Netzwerk“ ausgeschriebenes Bezirkspokalturnier an. Hier wollen wir alle Damen- und Herrenmannschaften des Bezirkes Mfr. auf das Feld bitten. Mit Bonus- und Malus-Punkten werden wir die unterschiedlichen Spielklassen im Bezirk von Zweiter Bundesliga bis zur B-Klasse ausgleichen. Der Termin steht schon fest, es wird am letzten Ferienwochenende im Sommer gespielt werden.

Liebe Faustballfreunde, der Faustballsport hat Euch sicher schon viele schöne und erfüllte Stunden geschenkt. Er braucht Eure Hilfe. Bitte unterstützt uns in dem Bestreben den Verein weiter wachsen zu lassen, damit wir auch weiterhin Aktionen starten und die Faustballjugend fördern können. Die beste Werbung ist die Mund-zu-Mund-Werbung. Sprecht in Euren Vereinen über unsere Aktionen und unsere Ziele und ich bin sicher, dann können wir im Jahre 2012 das 50. Mitglied im Netzwerk begrüßen. –
Helmut Drechsler, Vorsitzender

Bayerischer Turnspiel-Verband e. V.: Korbball

Der Bayerische Turnspiel-Verband e. V. (BTSV) schreibt mit Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für dieses Schuljahr Wettkämpfe im Korbball aus.

WETTKAMPFKLASSEN

(Jungen und Mädchen)

Wettkampfklasse I 1993 und jünger
Wettkampfklasse II 1996 und jünger
Wettkampfklasse III 1998 und jünger
Wettkampfklasse IV 2000 und jünger (gem.)

Nachdem eine Überlappung der Altersklassen besteht, muss die Gewähr gegeben sein, dass ein/e Spieler/in an einem Tag nur in einer Wettkampfklasse starten kann.

MANNSCHAFTSSTÄRKE

Schüler: maximal 8 von einer Schule
Lehrkraft: 1

REGELUNG FÜR ALLE SPIELE BEI DEN SCHULSPORTWETTKÄMPFEN IM KORBBALL

Kleinfeld 25-35-m x 10-25m

Die Spielzeit beträgt in allen Wettkampfklassen 2 x 10 Minuten.

WETTKAMPFBESTIMMUNGEN

Die Wettkämpfe der bayerischen Schulen im Korbball werden nach den Wettkampfbestimmungen des DTB durchgeführt. Die gültigen Spielregeln können angefordert werden bei:

Klaus Tropsch
Zehntstraße 46
97440 Zeuzleben
ktropsch@t-online.de

BETREUUNG

Beachten Sie bitte die Regelung auf S. 203.

MELDETERMIN

17. Mai 2012

WETTKAMPFTERMINE

Qualifikationsturniere Nord und Süd je nach Meldeergebnis für alle Wettkampfklassen bis Juni 2012. Die Wettkampforte werden noch bekannt gegeben.

Landesfinale am 20. Juli 2012 in Essleben

MELDEADRESSE

Bayerischer Turnspielverband e. V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

MELDUNG

Die Vordrucke für die Meldung zu den Wettbewerben (Meldebogen) finden Sie unter www.laspo.de/Wettbewerbe.

Schulsportbeauftragte Korbball:

Klaus Tropsch
Zehntstraße 46
97440 Zeuzleben
ktropsch@t-online.de
Tel.: 09722-940154
E-Mail: ktropsch@t-online.de

HINWEIS ZUR KOSTENREGELUNG

Die Organisations- und Fahrtkosten (Busse) trägt der Fachverband, auf Bildung von Sammelfahrten ist zu achten. Zu diesem Schulsportwettbewerb können Mannschaften aber auch mit DB-Tickets der Aktion „Schulsport+Bahn“ anreisen (Bestellmodalitäten und Bestellschein siehe Seite 16–18). Ca. 4 Wochen nach dem Wettkampf schickt Ihnen die Bayerische Landesstelle für den Schulsport die entsprechende Rechnung zu.

Der Fachverband wird gebeten, die Beteiligung (Teilnehmerzahl, Mannschaften, Schulen) bis 15. 7. 2011 an die Bayerische Landesstelle für den Schulsport zu melden.



TURNSPIELE

Faustball | Prellball | Korbball | Korbball | Indiac | Ringtennis

ERHARD SPORT



Informationen und Katalog anfordern unter 09843 9356-101, info@erhard-sport.de
oder im Internet unter www.erhard-sport.com